

ascom

Smart Central Mobile Benutzerhandbuch

Version 4.0

31/12/2020

ASCOM UMS s.r.l. Unipersonale
Via Amilcare Ponchielli Nr. 29, 50018, Scandicci (FI), Italien
Tel. (+39) 055 0512161 – Fax (+39) 055 829030

www.ascom.com

Inhaltsverzeichnis

1. Smart Central Mobile	3
1.1 Einführung	3
1.2 Einschalten der Anwendung	3
1.3 Die Bildschirmanzeige “Central”	4
1.4 Liste der medizinischen Geräte.....	7
1.4.1 Kopfbereich	8
1.4.2 Geräteliste	9
1.5 Alarmübersicht.....	10
1.6 Smart Central Video	12
1.7 Wellenformen	14
1.8 Stummschaltung der Benachrichtigungen auf Smart Central Mobile.....	17
1.8.1 Auf Desktop-Arbeitsplätzen	17
1.8.2 Mobile Arbeitsplätze	18
1.8.3 Anwesenheit der Krankenschwester.....	19
1.8.4 NFC-Alarmfilter	20
1.9 Widgets	23
1.9.1 SmartCentral Widget.....	23

1. Smart Central Mobile



Allgemeine und detaillierte Informationen über die Produktumgebung und die Anweisungen zur Verwendung der Mobile Launcher-Software finden Sie in den jeweiligen Dokumentationen des Produkts. Die Kenntnis und das Verständnis dieser Dokumentation ist Voraussetzung für eine sachgemäße und sichere Nutzung des in dieser Dokumentation beschriebenen Smart Central Mobile.

1.1 Einführung

Smart Central Mobile unterstützt die Alarmverwaltung durch Bereitstellung kontextbezogener Informationen von mehreren Quellen und ihre Darstellung für das Personal auf eine klare und kurze Weise.

1.2 Einschalten der Anwendung

Starten der Anwendung Smart Central Mobile

- Berühren Sie die entsprechende Zeile auf dem Bildschirm des Handgerätes (Abb. 1).



Abb. 1

Die in Abb. 2 gezeigte Bildschirmseite von "Smart Central" erscheint. Wenn die Zeile der Anwendung berührt wird, während ein Alarmzustand ausgelöst wird (es ist eine rote Zahl rechts oben auf dem Anwendungssymbol vorhanden), zeigt der Smart Central-Bildschirm die Liste der alarmierten Patienten an.

1.3 Die Bildschirmanzeige “Central”

Die Bildschirmanzeige “Central” zeigt eine schematische Zusammenfassung des Status der an jedes Bett angeschlossenen Geräte, die auf einem speziellen Handgerät konfiguriert wurden. Wenn dem Benutzer alle Patienten der Domäne zugeordnet sind, dann stellt der Zentralbildschirm die Patienten als eine Menge von Quadraten dar (Abb. 2).

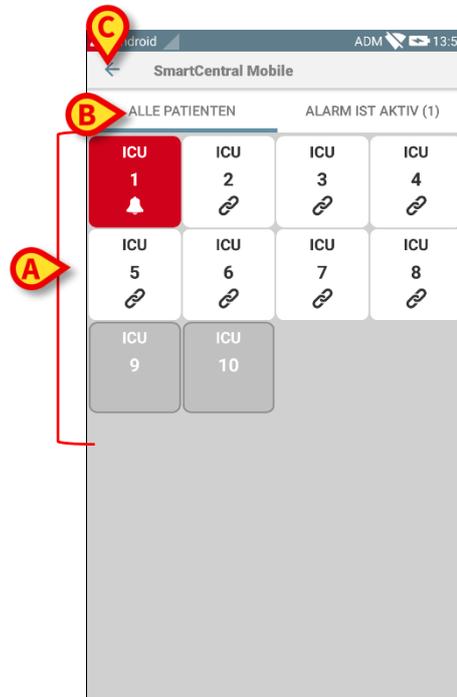


Abb. 2

Wenn dem Benutzer NICHT alle Patienten der Domäne zugeordnet sind (d.h. der aktuelle Benutzer hat ein oder mehrere Betten mithilfe der „Patientenzuweisungsfunktion“ ausgeschlossen), dann stellt der Zentralbildschirm die Patienten als eine Gruppe von Kacheln dar (Abb. 3). Die „Patientenzuweisungsfunktion“ ist im Dokument *USR DEU Mobile Launcher* beschrieben.

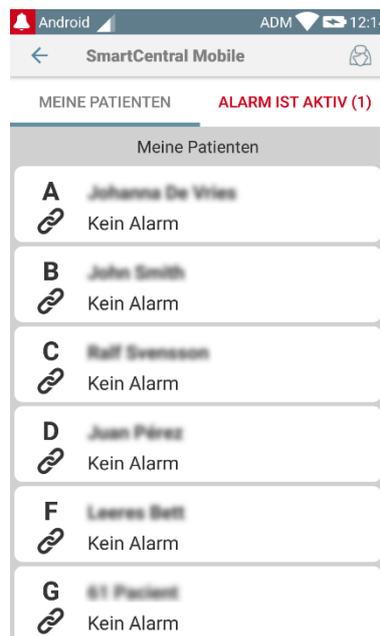


Abb. 3

Die nummerierten Vierecke oder Kacheln auf der Bildschirmanzeige stellen die auf dem Handgerät konfigurierten Betten dar (Abb. 2 **A**). Die auf einer einzigen Bildschirmanzeige sichtbaren Vierecke/Kacheln bilden den "Bereich" der Betten, der vom Handgerät erfasst wird. Der "Bereich" wird bei der Konfiguration festgelegt.

Die im Viereck/Kachel angezeigte Nummer oder Buchstabe gibt die Bettnummer an. In jedem Viereck oder Kachel wird der Status der angeschlossenen medizinischen Geräte in graphischer Form durch die Hintergrundfarbe und das entsprechende Symbol angezeigt:

ICU 10	Alle an das Bett angeschlossenen medizinischen Geräte stehen still
ICU 6 	Es ist mindestens ein angeschlossenes medizinisches Gerät in Betrieb
3 	Mindestens ein angeschlossenes medizinisches Gerät sendet einen Alarm mit niedriger Priorität (eine Information).
ICU 2 	Mindestens ein angeschlossenes medizinisches Gerät sendet eine Warnmeldung.
ICU 4 	Mindestens ein angeschlossenes medizinisches Gerät sendet einen Alarm mit hoher Priorität.

Der erste Fall des oben beschriebenen Schemas ist der, in dem keine Geräte Daten vom Bett senden. Wenn der Benutzer in diesem Fall die betrachtete Kachel berührt, zeigt die Smart Central-Anwendung den folgenden Bildschirm an:



Abb. 4

Sie können die in Abb. 2 **B** angegebenen Filter zur Anzeige entweder aller konfigurierten Betten oder nur der Betten, die einen Alarm senden, verwenden.

Es ist möglich, die Smart Central-Anwendung so zu konfigurieren, dass sie den Bildschirm aufweckt, wenn ein Alarm an den Benutzer gesendet wird und sich das mobile Gerät auf einer flachen Unterlage (Schreibtisch, Tisch usw.) befindet.

Das Symbol in Abb. 2 **C** gezeigt wird, ruft das folgende Menü auf.

1.4 Liste der medizinischen Geräte

Berühren Sie eines der Vierecke auf der Bildschirmseite "Central", um die Liste der an das Bett angeschlossenen medizinischen Geräte anzuzeigen (Abb. 5).

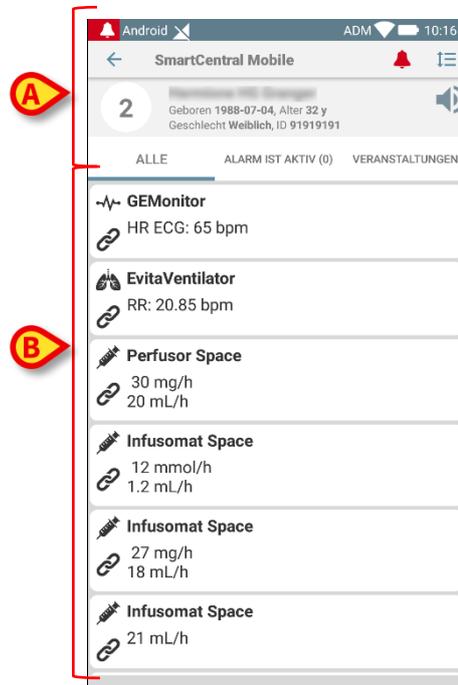


Abb. 5

Diese Bildschirmseite besteht aus zwei Bereichen: ein Kopfbereich (Abb. 5 **A**) und die Liste der medizinischen Geräte (Abb. 5 **B**). Liegt einer der „Alarm-Zustände“ vor, wird die „Alarm“-Anzeige rot. Darüber hinaus zeigt eine Zahl in Klammern die Anzahl alarmierter Geräte an. Das „Ereignis“-Tab zeigt die Liste aller Benachrichtigungen im Zusammenhang mit dem betroffenen Patienten an (Abb 6).



Abb 6

1.4.1 Kopfbereich

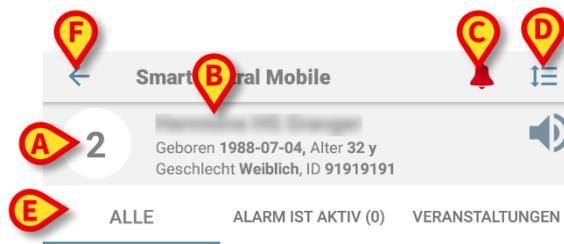


Abb. 7

Im Kopfbereich (Abb. 7) stehen die folgenden Informationen und Funktionen zur Verfügung:

- Bettnummer (Abb. 7 **A**);
- Daten des Patienten (Abb. 7 **B**).
- Das rote Glockensymbol (Abb. 7 **C**) zeigt an, dass sich mindestens ein medizinisches Gerät an einem der anderen Betten (die derzeit nicht angezeigt werden) in einem Alarmstatus befindet.
- Verwenden Sie das in Abb. 7 **D** gezeigte Symbol, um den Gerätebereich zu vergrößern und auf diese Weise mehr Informationen zu jedem angeschlossenen medizinischen Gerät anzuzeigen (Abb. 8). Die Art der angezeigten Informationen ist von der Konfiguration und dem jeweiligen Gerät abhängig.

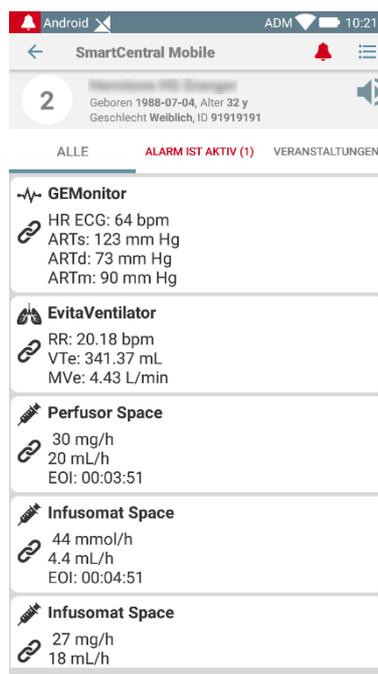


Abb. 8

- Berühren Sie das Symbol (Abb. 7 **D**) erneut, um zum kompakten Anzeigemodus zurückzuschalten.
- Verwenden Sie die in Abb. 7 **E** angegebenen Filter, um entweder alle angeschlossenen medizinischen Geräte oder nur die anzuzeigen, die Meldungen senden.
- Verwenden Sie die Schaltfläche mit Zurückpfeil (Abb. 7 **F**), um zur Bildschirmseite "Central" zurückzukehren.

1.4.2 Geräteliste

Im unteren Teil der Bildschirmseite "Bett" werden die einzelnen medizinischen Geräte dargestellt, wie in Abb. 9 gezeigt:

	PICCO
	HR ECG: 67 (beat)/min
	EVITA4
	RR: 24 (breath)/min
	Alaris GH
	Amiodaron 10 ng/mL/min 20 mL/h
	Alaris GP
	Noradrenaline 14 ng/mL/min 23 mL/h
	Alaris CC
	45 mL/h
	Alaris GP
	Midazolam 17 ng/mL/min 10 mL/h

Abb. 9

Jedes medizinische Gerät wird durch eine "Karte" dargestellt. Jede "Karte" enthält die folgenden Informationen:

- Ein Symbol mit Angabe der Art des medizinischen Gerätes. Die Liste der möglichen Symbole ändert sich entsprechend der Erfordernisse des Krankenhauses. Hier einige allgemeine Beispiele:

	Infusionspumpe
	Beatmungsgerät
	Herzleistungsmessgerät

- Ein Symbol mit Angabe des Status des medizinischen Gerätes. Dies sind:

	Im Stillstand
	In Betrieb
	Senden einer Informationsmeldung
	Senden einer Warnmeldung
	Senden einer Alarmmeldung mit hoher Priorität

Die Hintergrundfarbe der "Karte" zeigt ebenfalls den Status des medizinischen Gerätes an: grau (im Stillstand); weiß (in Betrieb); zyan (Information); gelb (Warnung); rot (Alarm mit hoher Priorität).

Für jedes medizinische Gerät werden einige grundlegende Informationen in der "Karte" angezeigt. Die Art der Informationen ist von der Konfiguration abhängig.

Bei einem Alarm zeigt die "Karte" die Alarmmeldung an.

1.5 Alarmübersicht

Jede "Karte" kann berührt werden, um die Liste aller Alarme aufzurufen, die von diesem medizinischen Gerät erzeugt wurden (Abb. 10).

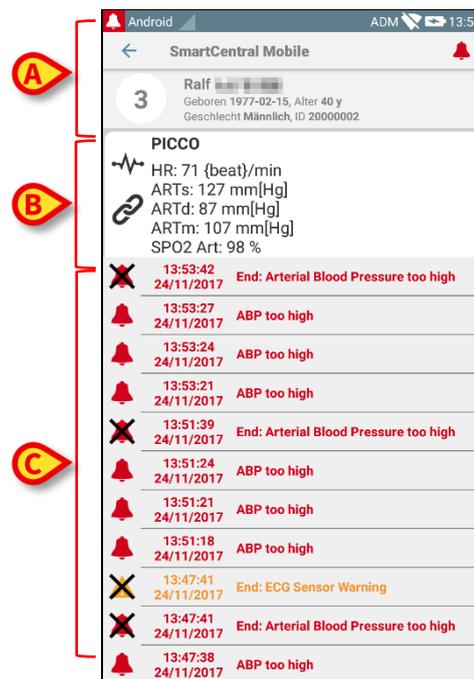


Abb. 10

Diese Bildschirmseite besteht aus drei Bereichen.

Daten des Patienten (Abb. 10 A).

Aktuelle Daten des medizinischen Gerätes. Die in dieser "Karte" angezeigten Daten sind von der Konfiguration und dem jeweiligen Gerät abhängig (Abb. 10 B).

Übersicht der Meldungen. Anzeige aller auf dem Gerät aufgetretenen Alarme in chronologischer Reihenfolge. Zu jedem Alarm wird eine kurze Beschreibung und die Uhrzeit des Auftretens angegeben (Abb. 10 C). Für jeden Alarm werden die Anfangs- und die Endzeit (schwarzes Kreuz auf dem Symbol ) angezeigt.

„Waveforms“ Schnappschuss

- Tippen Sie auf das  Symbol (falls vorhanden), um die Aufnahme des Kurvenverlaufs anzuzeigen, die sich auf das entsprechende Ereignis bezieht.

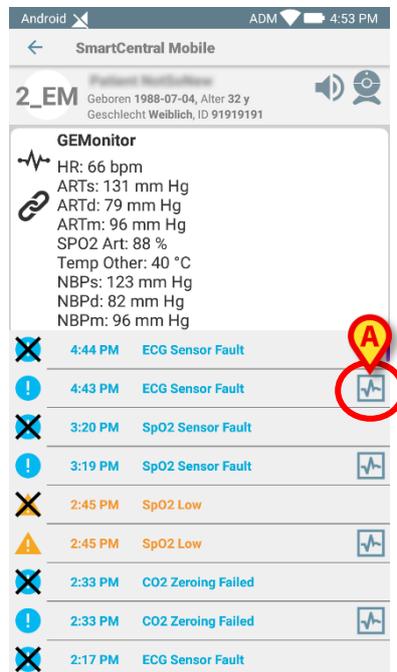


Abb 11

Das folgende Fenster öffnet sich (Abb 12):

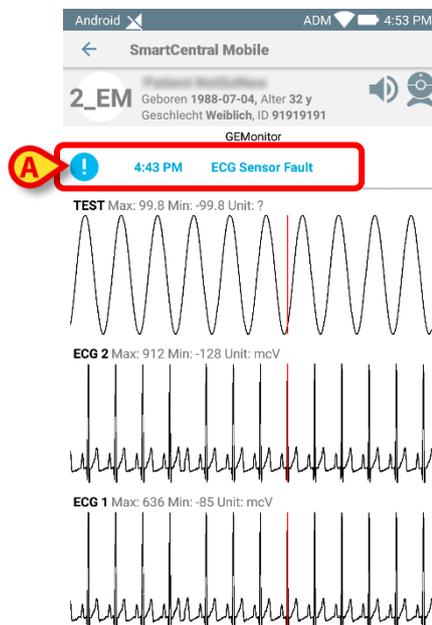


Abb 12

Das Ereignis auf welches sich der Wellenform-Schnappschuss bezieht, wird unter Abb 12 **A** angegeben. Lesen Sie Abschnitt 1.7 für weitere Informationen über Wellenformen.

1.6 Smart Central Video

Die Smart Central-Anwendung kann so konfiguriert werden, dass sie den Videostream einer Webcam unterstützt. Diese Funktion ermöglicht die visuelle Überwachung des Patientenbereichs.

Wenn die Smart Central Video-Funktion für einen ausgewählten Patienten aktiviert und richtig konfiguriert ist, entspricht der Medizingeräte-Bildschirm eines ausgewählten Patienten dem unten angegebenen (Abb. 13).

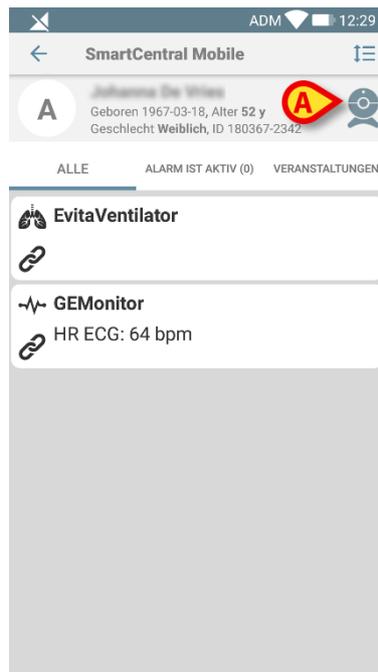


Abb. 13

Eine zusätzliche Schaltfläche befindet sich in der Überschrift der Liste der Medizingeräte.

- Tippen Sie auf die Schaltfläche , um den Webcam-Videostream anzuzeigen (Abb. 14).

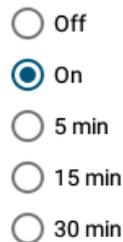


Abb. 14

- Tippen Sie auf die Schaltfläche Back (Zurück), um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Mit der Funktion „Privacy Blind“ kann der Benutzer die Webcam des betreffenden Patienten ausschalten. Dies kann entweder dauerhaft oder für einen bestimmten Zeitraum erfolgen. Im Privacy Blind-Modus kann kein Videostream angezeigt werden. Der Privacy Blind-Modus ist standardmäßig deaktiviert.

Die Privacy Blind-Schaltflächenleiste (Abb. 14 **A**) ist unten dargestellt:



- Tippen Sie auf die Schaltfläche **On** (Ein), um den Privacy Blind-Modus zu aktivieren.

Bei Auswahl wird die Schaltfläche **On** (Ein) hervorgehoben.

Im Privacy Blind-Modus sieht der Bildschirm des Webcam-Videostreams wie folgt aus (Abb. 15):

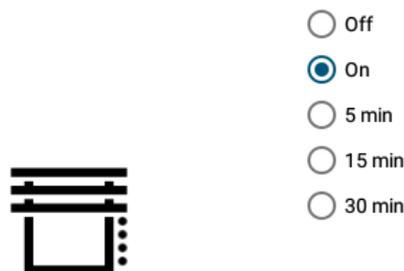


Abb. 15

- Tippen Sie auf die Schaltfläche **Off** (Aus), um den Privacy Blind-Modus zu deaktivieren.

So aktivieren Sie den Privacy Blind-Modus nur für ein bestimmtes Zeitintervall:

- Tippen Sie auf die Schaltflächen **5 mins**, **15 mins** oder **30 mins**, um den Privacy Blind-Modus für 5, 15 oder 30 Minuten zu aktivieren.

Die in der Schaltflächenleiste ausgewählte Schaltfläche wird hervorgehoben.

Nach dem ausgewählten Zeitraum wird der Privacy Blind-Modus automatisch deaktiviert.

Wenn die Webcam Audiostream unterstützt, kann er auch durch Drücken der Schaltfläche  (Abb. 14 **B**) aktiviert werden.

1.7 Wellenformen

Smart Central Mobile kann nahezu Echtzeit-Wellenformen anzeigen, die von medizinischen Geräten erfasst wurden. Um diese Funktion zu aktivieren, muss im Konfigurationsabschnitt der Treiberfunktionen mindestens ein Wellenformparameter aktiviert werden.

Zugriff auf diese Funktion

- Tippen Sie auf die entsprechende Bettkarte.
- Tippen Sie auf das in Abb 16 **A** dargestellte Symbol.

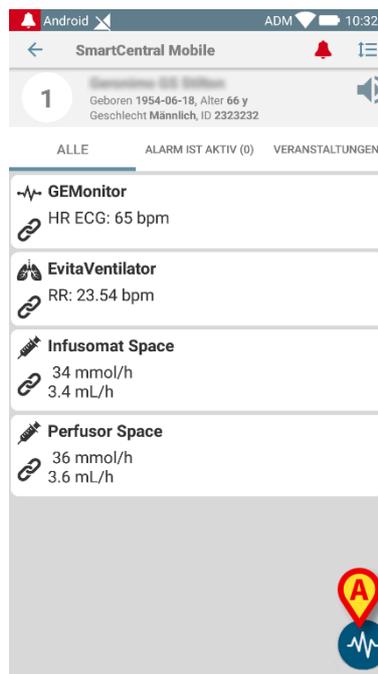


Abb 16

Ein Bildschirm mit nahezu Echtzeit-Wellenformen wird angezeigt (Abb 17).

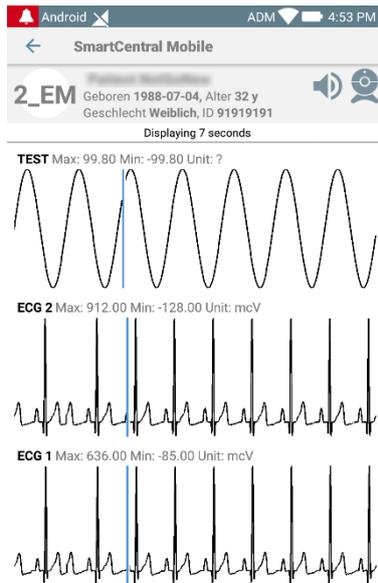


Abb 17

Es ist möglich, die Wellenform-Ansicht zu konfigurieren, um die aktuell von medizinischen Geräten gewonnenen Parameter anzuzeigen (Abb 18 A):

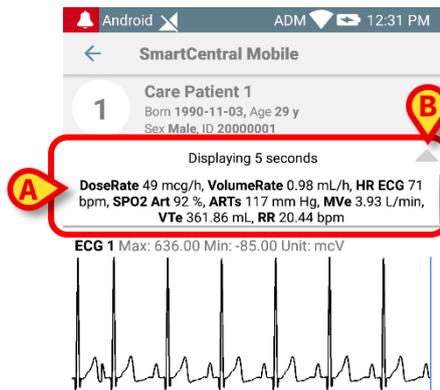


Abb 18

Berühren Sie das Icon mit dem grauen Pfeil (Abb 18 B), um die Zeile mit den aktuell gewonnenen Parametern zu komprimieren (Abb 19):

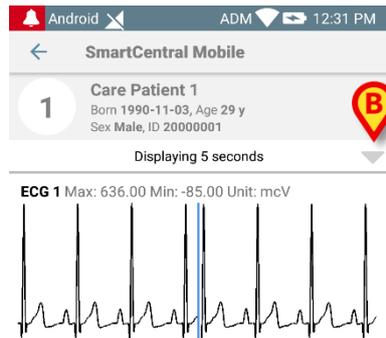


Abb 19

Berühren Sie das Icon mit dem grauen Pfeil (Abb 19 **B**), um die Zeile mit den aktuell gewonnenen Parametern zu expandieren (Abb 18 **A**).

Dies kann durch korrekte Einstellung der *WaveformFormatString-System-Option* erreicht werden: Lesen Sie das Dokument *DSO ENG System Option* für weitere Informationen.

Die korrekte Einstellung der *WaveformsSortedList-System-Option* ermöglicht es, die von den medizinischen Geräten erfassten Wellenformen zu sortieren: Lesen Sie das Dokument *DSO ENG System Option* für weitere Informationen.

1.8 Stummschaltung der Benachrichtigungen auf Smart Central Mobile

Die Benachrichtigungen können in den Smart Central Mobile-Instanzen für einen bestimmten Zeitraum und für ein bestimmtes Bett stummgeschaltet werden. Die Funktion „Stumm“ wirkt sich nur auf die Smart Central Mobile-Anwendung aus. Der Smart Central Desktop gibt weiterhin Audio-Benachrichtigungen aus und kann nicht stummgeschaltet werden.

Um diese Möglichkeit zu aktivieren, muss der globale Parameter „ManageMobilityAlarms“ im Digistat Suite Configurator aktiviert werden. Siehe Dokument *CFG ENG Digistat Suite*.



Die Stummschaltung kann sowohl auf Desktop- als auch auf mobilen Arbeitsplätzen durchgeführt werden, es sind jedoch nur Mobiltelefone betroffen.

1.8.1 Auf Desktop-Arbeitsplätzen

Wenn der Parameter „ManageMobilityAlarms“ aktiviert ist, wird über jedem Bettbereich ein neues Symbol angezeigt (Abb 20 **A**):



Abb 20

Das Symbol bedeutet, dass Benachrichtigungen für das angegebene Bett in Smart Central Mobile aktiviert sind (die Bettnummer befindet sich links).

- Klicken Sie auf das Symbol, um eine neue Ansicht zu öffnen, in der Sie unter mehreren Optionen eine Auswahl treffen können. Dazu gehören:
 - Benachrichtigungen aktivieren,
 - Benachrichtigungen für X, Y, Z Minuten deaktivieren.

Die X-, Y- und Z-Werte werden in der Konfiguration durch den globalen Parameter „SilenceMobilityAlarmsIntervals“ im Digistat Suite Configurator festgelegt. Siehe Dokument *CFG ENG Digistat Suite*.

- Klicken Sie auf **SPEICHERN** oder **ABBRECHEN**, um die Ansicht zu schließen.

Wenn die Benachrichtigungen deaktiviert sind, wird das Symbol auf der Bettkarte rot und eine Countdown-Nummer (Minuten) wird daneben angezeigt (Abb 21 **A**).



Abb 21

Wenn der Countdown Null erreicht, wird das Symbol wieder schwarz, der Countdown wird entfernt und die Benachrichtigungen werden wiederhergestellt. In der obigen Abbildung sind

beispielsweise die Benachrichtigungen auf Smart Central Mobile für Bett 2 für 20 Minuten deaktiviert.

- Klicken Sie auf das rote Symbol, um den Ton wieder einzuschalten oder den Countdown, um die Stummschaltung neu zu starten.

Wenn die mobilen Benachrichtigungen für ein Bett deaktiviert sind:

- Gibt es auf dem Smart Central Desktop keine Unterschiede in der Benachrichtigungskommunikation.
- Auf Smart Central Mobile werden die Benachrichtigungen zum stummgeschalteten Bett angezeigt, aber Audio und Vibration sind für die angegebene Zeit deaktiviert.

1.8.2 Mobile Arbeitsplätze

Um Benachrichtigungen auf mobilen Arbeitsplätzen zu aktivieren/deaktivieren:

- Klicken Sie auf eine Bettkarte, um zum Bildschirm mit den Bettdetails zu navigieren.

Wenn der Parameter ManageMobilityAlarms aktiviert ist, wird oben auf diesem Bildschirm neben den Patientendaten ein neues Symbol angezeigt (Abb 22 **A**):

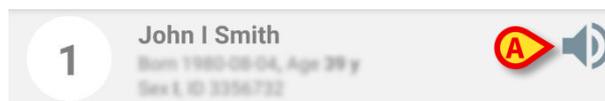


Abb 22

- Tippen Sie auf das Symbol, um eine neue Ansicht zu öffnen, in der Sie unter mehreren Optionen eine Auswahl treffen können. Dazu gehören:
 - Benachrichtigungen aktivieren,
 - Benachrichtigungen für X, Y, Z Minuten deaktivieren.

Die X-, Y- und Z-Werte werden in der Konfiguration durch den globalen Parameter „SilenceMobilityAlarmsIntervals“ im Digistat Suite Configurator festgelegt. Siehe Dokument *CFG ENG Digistat Suite*.

- Klicken Sie auf **SPEICHERN** oder **ABBRECHEN**, um die Ansicht zu schließen.

Wenn Benachrichtigungen deaktiviert sind, wird das folgende Symbol angezeigt (Abb 23). Unter dem Symbol zeigt eine Countdown-Nummer die verbleibende Stummschaltzeit an:

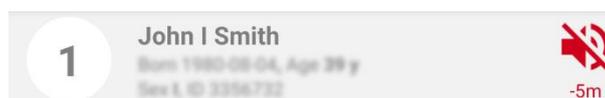


Abb 23

In Abb 23, werden zum Beispiel die Benachrichtigungen auf Bett 1 für 5 Minuten deaktiviert. Wenn der Countdown Null erreicht, wird das Symbol wieder schwarz, der Countdown wird entfernt und die Benachrichtigungen werden wiederhergestellt.

Wenn Benachrichtigungen für ein bestimmtes Bett deaktiviert sind, wird auch auf der entsprechenden Bettkarte ein Stummschaltungssymbol angezeigt (Abb 24 a/b zeigt das Symbol im Modus „Alle Patienten“ - links - und im Modus „Meine Patienten“ - rechts):



Abb 24 a/b



Die Möglichkeit, Benachrichtigungen auf Mobilgeräten stummzuschalten, ist standardmäßig deaktiviert. Wenn diese Möglichkeit aktiviert ist, benötigt die Gesundheitspflegeeinrichtung eine gründliche Risikobewertung, um alle möglichen Risiken zu minimieren. Während einer vorübergehenden Stummschaltung von Benachrichtigungen muss der Smart Central Desktop immer von einem Benutzer überwacht werden.

Integration von Unite

Wenn Digistat in Unite integriert ist und Benachrichtigungen von der Axess-Anwendung (oder der entsprechenden App auf Myco 2-Geräten) generiert werden, wirken sich Stummschaltungsbenachrichtigungen auf Smart Central auch auf die Unite-Integration aus.

1.8.3 Anwesenheit der Krankenschwester

Wenn das System für die automatische Anwesenheit von Krankenschwestern mithilfe von Infrarot konfiguriert ist, wird der Stummschaltungsmechanismus automatisch verwaltet.

Wenn die Krankenschwester ein Patientenzimmer betritt, werden Warnungen (dasselbe Verhalten wie manuelle Stummschaltung) für dieses bestimmte Bett automatisch stummgeschaltet. Wenn die Krankenschwester ein Patientenzimmer verlässt, werden die Warnungen wieder aktiviert. Wenn sich viele Krankenschwestern im Patientenzimmer befinden, werden Warnungen stummgeschaltet, solange sich eine Krankenschwester im Patientenzimmer befindet.

Der Mechanismus zur Anwesenheit von Krankenschwestern ist dank der Infrarotfunktion (in den Myco 2- oder Myco 3-Geräten vorhanden) aktiviert. Der Benutzer muss sich bewusst sein, dass sich das Smartphone immer in einer Position befinden muss, in der die Infrarot-Beacons für das Smartphone selbst sichtbar sind. Der Benutzer muss vermeiden, das Smartphone in eine Tasche oder eine geschlossene Hülle zu verstauen.

Wenn das Smartphone in einem Patientenzimmer erkannt wird und nach einer konfigurierten Zeitspanne nicht mehr erkannt wird, wird die Stummschaltung automatisch deaktiviert. Diese Minderung verringert das Risiko, dass Krankenschwestern das Patientenzimmer verlassen und das Smartphone vergessen.

Befindet sich die Krankenschwester in einem Patientenzimmer, wird neben dem Bettnamen auf der Patientenkarte ein „Krankenschwester“-Symbol angezeigt (Abb 25 A).

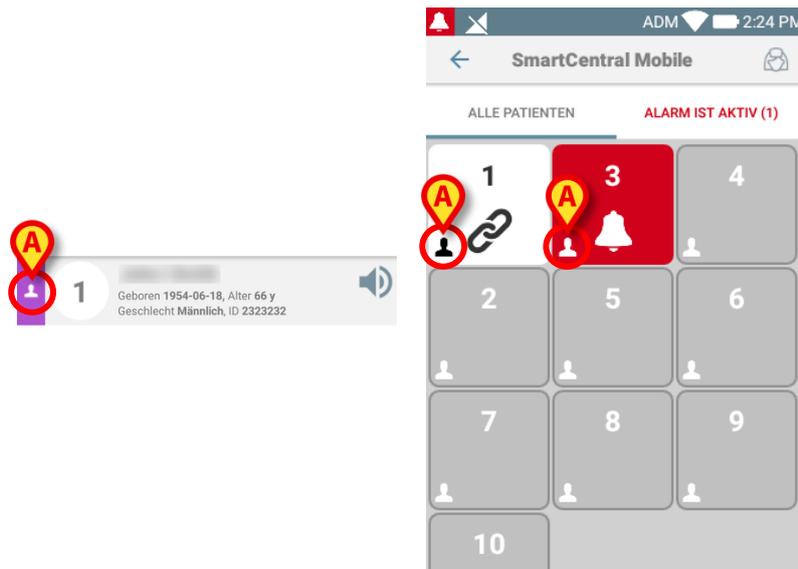


Abb 25 a/b

1.8.4 NFC-Alarmfilter

Das Myco-3-Gerät (oder irgendein Android-Gerät mit NFC-Sensor) unterstützt den NFC-Alarmfilter, d. h. die Möglichkeit, die Smart-Central-Mobile-Benachrichtigungen für eine gewisse Zeit stumm zu schalten, indem ein entsprechend konfiguriertes und nahe am Patienten/Bett platziertes NFC-Tag detektiert wird.

Die Benachrichtigungen sind für eine eingestellte Zeit, die zusammen mit der Bettnummer im NFC-Tag definiert wird, stumm geschaltet. Ist eine solche Zeit abgelaufen, werden die Benachrichtigungen automatisch wiederhergestellt.

Um die Smart-Central-Mobile-Benachrichtigungen von einem bestimmten Patienten/Bett stumm zu schalten:

- Entsperren Sie das Mobilgerät und platzieren Sie es nahe beim NFC-Tag.

Das folgende Fenster wird angezeigt:

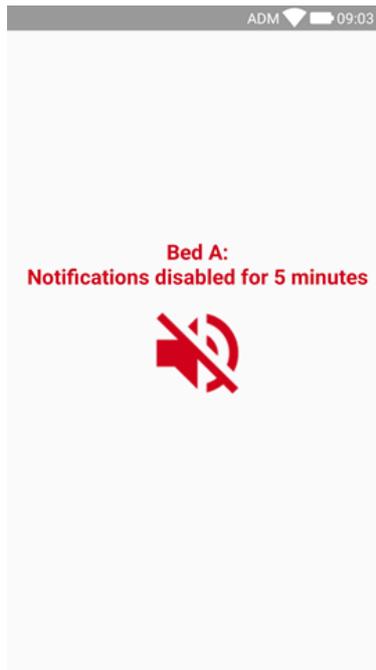


Abb 26

Wenn die Benachrichtigungen deaktiviert sind, wird das folgende Icon angezeigt (Abb 27 **A**). Unterhalb des Icons gibt eine Countdown-Anzeige die verbleibende „Stummschaltzeit“ an:

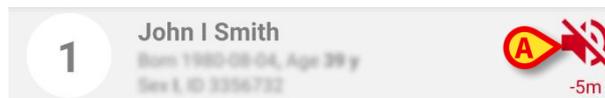


Abb 27

In Abb 23, beispielsweise, sind die Benachrichtigungen für Bett 1 während 5 Minuten deaktiviert. Wenn der Countdown Null erreicht, wird das Icon wieder schwarz und die Benachrichtigungen sind wiederhergestellt.



Jedes Mal, wenn das Mobilgerät nahe beim NFC-Tag platziert wird, wird die verbleibende Stummschaltzeit um den im Tag selbst definierten Wert verlängert.

Um die Smart-Central-Mobile-Benachrichtigungen von dem betrachteten Patienten/Bett wiederherzustellen (vor Ablauf der Stummschaltzeit),

- tippen Sie auf das Icon, das die Stummschaltzeit anzeigt (Abb 27 **A**).

Alternativ:

- Entsperren Sie das Mobilgerät und platzieren Sie es nahe bei *einem anderen* NFC-Tag, bei dem die Stummschaltzeit auf „0“ gesetzt ist.

In beiden Fällen wird das folgende Fenster angezeigt:

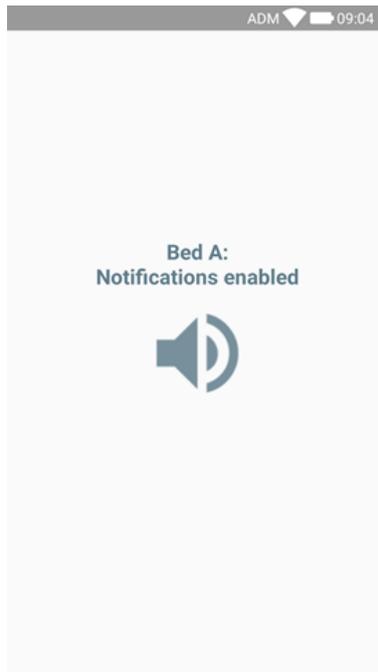


Abb 28



Die Möglichkeit, Benachrichtigungen auf Mobilgeräten stummzuschalten, ist standardmäßig deaktiviert. Wenn diese Möglichkeit aktiviert ist, benötigt die Gesundheitspflegeeinrichtung eine gründliche Risikobewertung, um alle möglichen Risiken zu minimieren. Während einer vorübergehenden Stummschaltung von Benachrichtigungen muss der Smart Central Desktop immer von einem Benutzer überwacht werden.

1.9 Widgets

Das Produkt setzt eine Reihe von Widgets um, d. h. grafische Steuerelemente, die bestimmte Aktionen des Benutzers erleichtern sollen.

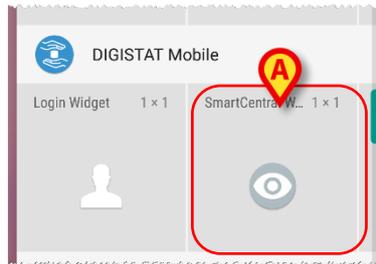


Abb. 29

Im vorliegenden Absatz wird das Widget für die Smart Central Mobil-Anwendung angezeigt.

1.9.1 SmartCentral Widget

Das SmartCentral Widget ermöglicht dem Benutzer den Zugriff auf die Smart Central Mobile-Anwendung. Um solch eine Funktion nutzen zu können, muss der Benutzer folgendermaßen vorgehen:

- Das in Abb. 29 **A** gezeigte Symbol auf dem Bildschirm drücken und loslassen.

Das SmartCentral-Widget wird standardmäßig auf dem Bildschirm in 1 x 1 platziert (Abb. 30).



Abb. 30

- Das Symbol in Abb. 30 **A** drücken, um auf den SmartCentral Mobil-Bildschirm zuzugreifen (Abb. 31).



Abb. 31

Die Anzahl der Betten mit Alarm wird im SmartCentral-Widget selbst bei 1 x 1 als rote Zahl dargestellt (Abb. 32):



Abb. 32

- In diesem Fall das SmartCentral-Widget antippen, um auf den Bildschirm der Betten mit Alarm zuzugreifen bei mehr als einem Bett mit Alarm (Abb. 33), oder das Einzelbett bei nur einem Bett mit Alarm (Abb. 34):



Abb. 33

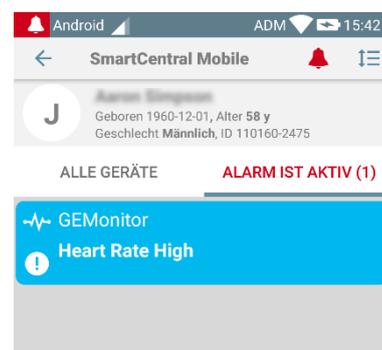


Abb. 34

- Das Symbol lange drücken Abb. 30 und dann loslassen, um Ausziehpunkte für die Größenänderung des Widgets anzuzeigen (Abb. 35 - links, bei keinem Bett mit Alarm, rechts, bei einigen Betten mit Alarm):

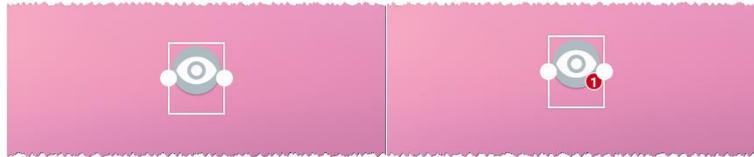


Abb. 35

- Einen der beiden Ausziehpunkte berühren und bewegen und dann den Desktop-Hintergrund drücken, um die Abmessungen des Widgets auf 2 x 1 zu ändern:

In diesem Fall kann das SmartCentral-Widget eine kurze Beschreibung der Alarmursache wie folgt anzeigen:

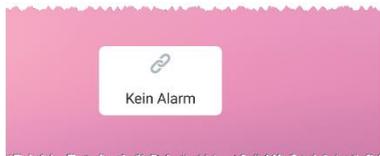


Abb. 36

Keine Betten mit Alarm

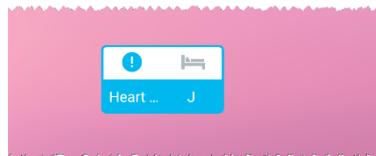


Abb. 37

Ein Bett mit Alarm



Abb. 38

Mehr als ein Bett mit Alarm

Bitte beachten Sie, dass bei einem 2 x 1 Widget einige Patientennamen zu lang sein können, um korrekt angezeigt zu werden. In diesem Fall schlagen wir vor, das Widget noch einmal zu vergrößern.

Das SmartCentral-Widget kann tatsächlich auf 3 x 1, 4 x 1 und 5 x 1 skaliert werden:



Abb. 39